



1 Portrait UNDP

Mandat des UNDP

Das UNDP (United Nations Development Programme) ist die einzige multilaterale Organisation, die ihre Projekte auf die Bekämpfung der Armut, nachhaltige Entwicklung und Krisenprävention ausrichtet. Dank seiner Präsenz in 170 Ländern hat das UNDP das grösste Aussennetz innerhalb der UNO.

Die Ziele des UNDP werden im strategischen Plan 2018-2021 zusammengefasst:

- Beseitigung der Armut in all ihren Formen;
- Beschleunigung des Strukturwandels im Hinblick auf eine nachhaltige Entwicklung;
- Stärkung der Widerstandskraft von Menschen und staatlichen Institutionen gegen Naturkatastrophen und Gewaltkonflikte; sowie
- Koordination des Beitrags der UNO-Entwicklungsagenturen zur Umsetzung der Agenda 2030 und operationelle Unterstützung der UNO-Leitung vor Ort.

Strategische Ziele der Schweiz im UNDP

Die Schweiz ist seit 1974 im UNDP aktiv und zählt dieses heute zu ihren 15 prioritären Organisationen der multilateralen Entwicklungszusammenarbeit. Mit seinem klaren Fokus auf Armutsbekämpfung, nachhaltige Entwicklung und Krisenprävention steht das UNDP im Einklang mit der aussenpolitischen Strategie sowie den strategischen Zielen der Botschaft zur internationalen Zusammenarbeit der Schweiz 2017-2020 (BBI 2016 2333): insbesondere den Zielen 1 (Beitrag zur Entwicklung eines internationalen Rahmens, der die Bewältigung der globalen Herausforderungen ermöglicht), 2 (Prävention und Bewältigung von Krisen, Katastrophen und Fragilität sowie Förderung der Konflikttransformation), 5 (Stärkung des Rechtsstaats und der demokratischen Mitsprache, Unterstützung von Institutionen, die der Gesellschaft und der Wirtschaft dienen) und 7 (Stärkung der Geschlechtergleichstellung und der Rechte von Frauen und Mädchen). Durch seine Partnerschaft mit dem Kapitalentwicklungsfonds der UNO (UNCDF) verfügt das UNDP zudem über ein Instrument, welches den Zugang der Ärmsten zu inklusiven Finanzmärkten und lokalen Entwicklungsfinanzierungssystemen verbessert.

Der Beitrag an das UNDP ist auch ein Schweizer Beitrag zur Umsetzung der Agenda 2030, insbesondere **SDGs 1 (keine Armut), 10 (weniger Ungleichheiten) und 16 (Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen)**.

Bei den aktuellen **Reformen des Entwicklungspfeilers** der UNO spielt das UNDP ebenfalls eine zentrale Rolle: Die Arbeit der 40 Entwicklungsorganisationen des UNO-Systems soll an die Herausforderungen der Agenda 2030 angepasst und die Zusammenarbeit unter ihnen gestärkt werden. Dafür hat das UNDP auf Länderebene sogenannte „SDG Integrationsplattformen“ gegründet, die zum Ziel haben, die Zusammenarbeit unter den UNO Organisationen in der Umsetzung der SDGs zu stärken. Infolge der im Mai 2018 abgeschlossenen Verhandlungen zur Neupositionierung des UNO-Entwicklungssystems haben die Mitgliedstaaten entschlossen, die Funktion des „Resident Coordinators“ (LeiterInnen der zirka 130 Länderteams der UNO) von der Funktion des „UNDP Resident Representatives“ (Chefin von UNDP) zu trennen. Fortan werden die UNO Teams von unabhängigen „Resident Coordinators“ geführt, die direkt der Stellvertreterin des Generalsekretärs Amina Mohammed unterstellt sind. Dieser Entscheid bedeutet eine grosse Veränderung im UNDP, welche Achim Steiner

nun umsetzen muss. Nebst seiner Rolle im Entwicklungspfeiler der UNO ist das UNDP auch stark mit den Pfeilern „Frieden und Sicherheit“ sowie „Menschenrechte“ der UNO verbunden. Durch seine Präsenz in allen Krisengebieten unterhält es auch wichtige Beziehungen zu humanitären Akteuren. Nicht zuletzt ist das UNDP auch der wichtigste UNO-Partner im Rahmen des bilateralen Engagements der DEZA.

Die Schweiz verfolgt im UNDP folgende Ziele:

- Stärkung der Arbeit des UNDP in den Bereichen Konfliktprävention, Rechtsstaatlichkeit und Stärkung von staatlichen Institutionen;
- Stärkung der Arbeit des UNCDF (UNO Kapitalentwicklungsfonds) in der Verbesserung des Zugangs der Ärmsten zu inklusiven Finanzmärkten und lokalen Entwicklungsfinanzierungssystemen;
- Stärkung der institutionellen Wirksamkeit von UNDP (insbesondere Evaluation, finanzielle Nachhaltigkeit und Geschlechterparität);
- Stärkung der Reformbestrebungen des UNDP im Entwicklungspfeiler der UNO.

Die Rolle der Schweiz im UNDP:

Die Schweiz ist im Rahmen eines Rotationsystems im Verwaltungsrat des UNDP vertreten und nimmt 2018 Einsitz in dessen Verwaltungsratsbüro. Dies bietet der Schweiz die Möglichkeit, sich aktiv einzubringen und wichtige Entscheidungen zu beeinflussen.

2 Beiträge an UNDP 2014 – 2017 (Allgemeine Beiträge und projektbezogene Beiträge)

Beiträge 2014 – 2017 der Schweiz an UNDP in CHF:

	2014	2015	2016	2017	Total
Allgemeine Beiträge	60'000'000	60'000'000	60'000'000	60'000'000	240'000'000
UNDP	57'000'000	57'000'000	57'000'000	57'000'000	228'000'000
UNCDF	3'000'000	3'000'000	3'000'000	3'000'000	12'000'000
Projektbezogene Beiträge	63'722'658	66'529'608	57'647'325	66'889'281	254'788'872
Total allgemeine & projektbezogene Beiträge	123'722'658	126'529'608	117'647'325	126'889'281	494'788'872

Die Schweiz (Zahlen 2017) gehört zu den 10 grössten Gebern von UNDP (Allgemeine Beiträge Rang Nummer 6, Total allgemeine Beiträge und projektbezogene Beiträge Rang 9).